Astronomische Gesellschaft

hamburger sternwarte

PLANETARIUM

Presseinformation – 21. September 2012

Gemeinsame Pressemitteilung der Astronomischen Gesellschaft (AG), der Hamburger Sternwarte und des Planetarium Hamburg

Unser Fenster zum Universum - Astronomie auf den Vulkanen von Hawaii

Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Rolf Peter Kudritzki im Planetarium Hamburg aus Anlass der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft

Unter dem Titel „Unser Fenster zum Universum - Astronomie auf den Vulkanen von Hawaii" hält Prof. Rolf-Peter Kudritzki vom Astronomischen Institut der Universität Hawaii den traditionellen öffentlichen Abendvortrag auf der diesjährigen Herbsttagung der Astronomischen Gesellschaft in Hamburg (24.-28. September).

Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 26. September, um 20:00 Uhr im Planetarium Hamburg (Hindenburgstraße 1b, Tel.: 040 – 4288 6520) statt. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro.

Einer der besten Standorte der Welt

Die Vulkane Mauna Kea und Haleakala auf den Inseln von Hawaii zählen zu den besten Standorten der Welt für bodengebundene Astronomie. In der Mitte des Pazifiks, weit entfernt von den Kontinenten und der Lichtverschmutzung durch künstliche Beleuchtung ist hier in den letzten 40 Jahren ein neues Zentrum für astronomische Forschung mit einigen der größten Teleskope der Welt entstanden. Der Vortrag gibt einen Einblick in die aufregende wissenschaftliche Aktivität in Hawaii, die von der Erforschung der Physik der Sonne und des Sonnensystems, der Sterne und unser eigenen Milchstraße bis hin zu den fernen Galaxien am Rande des beobachtbaren Universums reicht. Er beschreibt zudem die atemberaubenden Perspektiven der zukünftigen Forschung mit der nächsten Generation noch leistungsfähigerer Teleskope, den sogenannten Extremely Large Telescopes - ELTs.
Denn zu den wenigen geplanten Großprojekten dieser Art zählt auch das »Thirty Meter Telescope« (TMT), welches um einen Faktor zehn leistungsfähiger als alle bisherigen Teleskope sein wird und als dessen Standort der Mauna Kea auf Hawaii angedacht ist. Ebenfalls für Hawaii – in diesem Fall für den Haleakala – ist das »Advanced Technology Solar Telescope« vorgesehen. Es wird mit 4 Meter Spiegeldurchmesser das größte Sonnenteleskop aller Zeiten sein. Bereits in Betrieb ist Pan-STARRS, ein einzigartiges Projekt zur zeitlichen Überwachung des gesamten Nachthimmels, an dem auch deutsche Institute beteiligt sind. Mit Pan-STARRS versucht man beispielsweise auch all jene Asteroiden zu erfassen, die der Erde irgendwann einmal gefährlich werden könnten.

Direktor auf Hawaii und Karl-Schwarzschild-Preisträger

Der Vortragende ist ein vielfach ausgezeichneter Astrophysiker, der das Observatorium auf Hawaii besonders gut kennt, denn Rolf-Peter Kudritzki war zwischen 2000 und 2010 Direktor des Astronomischen Instituts der Universität Hawaii. Zuvor war er unter anderem Direktor des Instituts für Astronomie und Astrophysik an der Universität München.

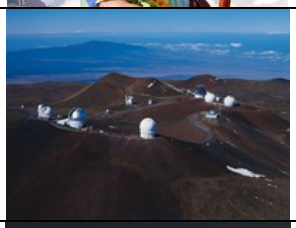
Im Jahr 2009 wurde er für seine wichtigen Beiträge zur Erforschung heißer Sterne und für seinen besonderen Einsatz in der Weiterentwicklung der astronomischen Forschung von der Astronomischen Gesellschaft mit der Karl-Schwarzschild-Medaille ausgezeichnet.

Internationale Tagung
Die Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft, die gemeinsam mit der Hamburger Sternwarte veranstaltet wird, steht dieses Jahr unter dem Titel „The Bright and the Dark Sides of the Universe". Mehr als 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus vielen Ländern treffen sich in der Elbmetropole, um die neuesten Forschungsergebnisse aus der Astronomie zu präsentieren und zu diskutieren. Weiterhin verleiht die AG auch bedeutende Preise für herausragende Leistungen.

Nähere Einzelheiten zur Tagung und den Preisträgern finden Sie bei den entsprechenden Pressemitteilungen der AG unter www.astronomische–gesellschaft.de.

Über Einzelheiten des Tagungsprogramms informiert Sie auch die Website der Tagung www.hs.uni-hamburg.de/AG2012

Abbildungen (Bilder in voller Auflösung unter www.astronomische-gesellschaft.org)

	Bild 1: Prof. Rolf-Peter Kudritzki, ehemaliger Direktor des Astronomischen Instituts der Universität Hawaii. (Quelle: Kudritzki)
	Bild 2: Das Observatorium auf dem Mauna Kea. (Quelle: Astronomisches Institut der Universität Hawaii (IFA))
	Bild 3: Computerdarstellung des für Hawaii geplanten „Thirty Meter Telescope". (Quelle: TMT Observatory Corporation".

Kontakt / Wichtige Hinweise für Journalisten

Nähere Auskünfte erteilt der **Pressesprecher der AG**, der auf Anfrage auch Gesprächstermine koordiniert.

Dr. Klaus Jäger (Pressesprecher der Astronomischen Gesellschaft)
Max-Planck-Institut für Astronomie, Heidelberg
Tel.: +49 – 6221 – 528379, Email: pressereferent@astronomische-gesellschaft.de

Während der Tagung in Hamburg erreichen Sie den Pressesprecher per Email oder über den Registrierungsstand der Tagung im Erdgeschoss des Hauptgebäudes der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1. **Tel.: 0176 – 12838007**

*Die **Astronomische Gesellschaft (AG)** ist eine Organisation zur Förderung der Wissenschaft. Zu den wichtigsten Aktivitäten der AG zählen: die Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung junger Astronomen, die Auszeichnung hervorragender Wissenschaftler, sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Bildung.*

*Weitere Informationen finden Sie unter **www.astronomische-gesellschaft.org***

Vorstand der Astronomischen Gesellschaft:
Prof. Andreas Burkert, Universitätssternwarte München (Präsident)
Prof. Susanne Hüttemeister, Planetarium Bochum (Rendantin)
Dr. Klaus Jäger, Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg (Pressereferent)
Dr. Norbert Junkes, Max-Planck-Institut für Radioastronomie Bonn (Vorstandsmitglied ohne Amt)
Prof. Philipp Richter, Universität Potsdam (Vorstandsmitglied ohne Amt)
Prof. Matthias Steinmetz, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Vizepräsident)
Regina von Berlepsch, Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) (Schriftführerin)